

## Der XV. Abschnitt.

Von einigen besondern Eigenschaften  
der flüssigen Massen und besonders dem Zu-  
sammenhange ihrer Theilchen unter  
sich und mit festen Massen.

291. §.

35.  
Fig. **W**enn oben in einer gefüllten Barometerröhre,  
wie sie die 35te Figur vorstellet, die Län-  
ge AH des Torricellianischen leeren Raums nur  
wenige Zolle beträgt, und die Röhre aus der ver-  
ticalen Stellung etwas gegen den Horizont geneigt  
wird; so stößt das Quecksilber mit einem starken  
Geräusch oben bey A an das zugeschmolzene En-  
de der Röhre, und man muß sich dabey in acht  
nehmen, daß die Röhre dadurch nicht zerbrochen  
werde. Wegen einer ähnlichen Wirkung des  
Quecksilbers ist oben im 219 §. bey einem Versuch  
mit der Luftpumpe schon eine nöthige Vorsichtig-  
keit empfohlen worden. Man lasse an dem einen  
Ende einer Glasröhre, die etwa 8 bis 12 Zolle  
lang, und  $\frac{1}{2}$  Zoll im Durchmesser weit seyn kann,  
eine Kugel schmelzen, die Röhre hiernächst zum  
Theil mit Wasser füllen, und durch Erhitzung die  
Luft aus dem übrigen Raum wenigstens grossen-  
theils heraus treiben, darauf aber die Röhre so-  
gleich zuschmelzen: so hat man den sogenannten  
**Wasserhammer**. Das in demselben eingeschlos-  
sene Wasser läßt man anfangs in der Kugel, in-  
dem